

# Neuerungen für die Praxis des Internationalen Informationsaustauschs Folgen für den Steuerpflichtigen

Tina Ehrke-Rabel

Wien, 1. Oktober 2015



# Einleitung

- Steuerpflichtige in einer globalisierten Welt stellen FinVw vor zwei Probleme
    - Sie kann nur kontrollieren, wovon sie zumindest im Ansatz weiß.
    - Die Instrumente zur Ermittlung abgabenrechtlich relevanter Sachverhalte sind territorial beschränkt
- Internationaler Informationsaustausch soll  
Abhilfe schaffen

# Formen des Informationsaustauschs

- Informationsaustausch auf Ersuchen
- Automatischer Informationsaustausch
- Gemeinsame und gleichzeitige Sachverhaltsermittlung durch die Finanzverwaltung zweier Staaten („joint audits“)

# Informationsaustausch auf Ersuchen

- Recht auf Parteiengehör im ersuchenden Staat?
  - Verhältnis Amtswegigkeit – Mitwirkungspflichten
- Recht auf Information im ersuchten Staat?

# Automatischer Informationsaustausch – Gemeinsamer Meldestandard

- Parteiengehör
- Durchbrechung des Bankgeheimnisses
- Verstoß gegen das Grundrecht auf Schutz personenbezogener Daten?
  - Anwendungsbereich des Grundrechts auf Datenschutz
  - Verhältnis persönliches Geheimhaltungsinteresse – öffentliches Offenbarungsinteresse zur Wahrung der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und der Effizienz des Vollzuges

# Joint Audits

- Zulässigkeit aus der Perspektive des Steuerpflichtigen
  - Anwesenheit eines ausländischen Prüfers bei einer Prüfung im Inland
  - Tätigwerden eines ausländischen Prüfers im Inland – Verfahrensrechte des Steuerpflichtigen
- Herausforderungen für den Steuerpflichtigen

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakte:**

**Univ.-Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel**

Institut für Finanzrecht

tina.ehrke@uni-graz.at